

Château d'Oron

Die Turmuhr

Nicht mitnehmen

Gewicht, Pendel und Räderwerk : der Schlüssel der Zeitmessung. Wie jeder Antrieb eines mechanischen Uhrwerkes funktioniert auch eine Turmuhr dank einer Energiequelle. Durch den langsamen Abfall der Gewichte wird die Kraft auf das gesamte Uhrwerk übertragen. Diese Kraft verringert sich langsam, Schritt für Schritt, im Rhythmus des Pendels. Der Schwinghebel ist das regulierende Organ der Uhr. Die Verbindung zwischen Pendel und Räderwerk ist der Hemmungsanker. Oft eine kleine Gabel, die die im Räderwerk enthaltene Kraft im Rhythmus des Pendels abgibt. Die Turmuhr des Schlosses ist signiert und datiert:

Jean Vincent Noël 1754 ?

Der linke Zylinder aktiviert den Uhrzeigermechanismus des vom Innenhof her sichtbaren Zifferblattes.

Der rechte Zylinder aktiviert jede Stunde den Glockenmechanismus. Die Glocke befindet sich immer noch an ihrem Platz, im Türmchen über dem Haupteingang, direkt hinter ihnen.

Die Gegengewichte, grosse Steine mit einem Haken versehen, sind auf dem Boden rechts vor dem Uhrgehäuse plaziert.

Die Rollen, durch welche die Kabel glitten, befinden sich über den Balken. Eine solche Turmuhr war sehr teuer und heikel. Sie musste deshalb in einem kleinen Häuschen geschützt werden.

1. Kurbel, um die Steine hochzuziehen
2. Stundenzylinder
3. Zylinder um die Glocken zu läuten
4. Der Schwinghebel

